



ATTRAKTIVE ANGEBOTE DES LfL FÜR MELKROBOTERBETRIEBE

In Oberösterreich befinden sich derzeit rund 450 Betriebe mit Melkroboter unter Milchleistungsprüfung und können somit die vielfältigen Serviceangebote des LfL nutzen.

Auch Mitgliedsbetriebe mit vollautomatischen Melksystemen erhalten jährlich 9 bzw. 11 Kontrollen durch geschulte Mitarbeiter des LfL. Mittels eines Probenahmeapparates, welches für 24 Stunden angeschlossen wird, werden von jeder Kuh zwei Milchproben genommen. Die Ergebnisse dieser Proben bilden eine wichtige Grundlage für das betriebliche Management.



Durch innovative Projekte werden für LfL-Mitgliedsbetriebe neue Lösungen und Vereinfachungen im Bereich der Datenvernetzung geschaffen.

Keimbelastung kostenlos überprüfen

Als weitere Dienstleistung können die Betriebe die Tupferprobenahme nutzen. Diese Probe wird an den Melkbechern sowie der Reinigungsbürste entnommen und anschließend im Labor auf ihren Keimgehalt untersucht. Durch eine regelmäßige Überprüfung der Keimbelastung kann die Funktionstüchtigkeit der Zwischendesinfektion kontrolliert und eine mögliche Verschleppung von Mastitiserregern verringert werden. Für Mitgliedsbetriebe des LfL wird diese Dienstleistung kostenlos angeboten. Die Untersuchung der Tupferprobe

im Labor ist zudem für TGD-Mitglieder ebenfalls kostenlos.

Trächtigkeitsuntersuchung aus der Milch

Im Zuge der Leistungskontrolle ist es möglich, eine Trächtigkeitsuntersuchung aus der Milch zu veranlassen. Die Untersuchung erfolgt mittels ELISA-Test, bei dem der PAG-Wert ermittelt wird. Beim PAG-Wert handelt es sich um ein Protein, das sich ausschließlich während der Trächtigkeit bildet. Diese Methode bietet im Gegensatz zu den Progesterontests eine Genauigkeit von 98%.

Eichung des Melkroboters durch LfL-Mitarbeiter

Auf Betrieben mit eigener Milchmengenmessung erfolgt außerdem eine regelmäßige Überprüfung der Milchmengenmessgeräte. Dadurch wird sichergestellt, dass zu jeder Zeit eine korrekte Milchmenge erfasst wird. Auch diese Dienstleistung ist für Mitgliedsbetriebe kostenlos.

Datenaustausch wird ausgebaut

Unter anderem durch das Engagement des LfL im Digitalisierungsprojekt D4Dairy sollen weitere Vorteile für die Mitgliedsbetriebe generiert werden. Hierbei wird eine intensivere Vernetzung verschiedener Systeme, wie dem LKV Herdenmanager und der am Betrieb eingesetzten Sensor- und Melktechnik angestrebt. Letztendlich kann somit eine Erleichterung im täglichen Herdenmanagement geschaffen werden, da zum Beispiel zeitraubende Mehrfacheingaben der Vergangenheit angehören. Ein erster Teilerfolg dieses Projektes liegt in dem bereits umgesetzten Datenaustausch zwischen dem RDV, welcher die Datengrundlage für den LKV Herdenmanager bildet und der Firma smaXtec.